

# Nachhaltigkeitskonzept HQ Trust

Umsetzung der Basis-Nachhaltigkeitsstrategie in der  
Vermögensverwaltung und Anlageberatung

Stand: Juli 2022

## Inhalt

1.	Einleitung .....	2
2.	Unser Selbstverständnis .....	2
3.	ESG-Strategie in der Vermögensverwaltung .....	4
3.1.	Unser Ansatz .....	4
3.2.	Integration von eigenen ESG-Vorgaben bei Kerninvestments im Aktienbereich .....	5
3.3.	Kooperation mit Screen 17 .....	6
3.4.	Methodik der Ermittlung der SDG-Scores .....	7
3.5.	Monitoring und Reporting von ESG-Risiken .....	7
4.	ESG-Strategie in der Anlageberatung (Alternative Investments) .....	8
5.	Keine gezielte Ausrichtung auf messbare einfache oder wesentliche Beiträge zur Förderung von Umweltzielen und sozialen Zielen .....	8
6.	Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vergütung .....	9
7.	Umgang mit nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in der Vermögensverwaltung und Anlageberatung (Alternative Investments) .....	9
8.	Glossar .....	11

## 1. Einleitung

Seit über 30 Jahren erhalten und mehren wir Vermögen über Generationen hinweg. Nachhaltiges Denken und Handeln ist für uns daher kein neuer Trend, sondern Teil unserer Kernkompetenz und Grundlage unseres Selbstverständnisses. Deswegen wissen wir auch, dass Nachhaltigkeit kein feststehender Zustand ist, sondern sich dynamisch an der Entwicklung der Gesellschaft und der Wirtschaft orientiert. Wir sind überzeugt, diesen Weg der Nachhaltigkeit auch in Zukunft erfolgreich gemeinsam mit unseren Mandanten professionell gehen zu können.

„Nachhaltigkeit“ und Erhaltung der ökologischen Ressourcen einschließlich gerechter Lebensbedingungen ist für uns ein zentrales und wichtiges Thema, dem wir einen hohen Stellenwert beimessen. Als Teil der Finanzwirtschaft sehen wir uns in der besonderen Verantwortung, die Klimaschutzziele auch mit den Mitteln der Geldanlage aktiv zu fördern und damit insgesamt zu einer nachhaltigeren Ökonomie beizutragen.

Hierzu wollen wir bei den uns anvertrauten Vermögensverwaltungsmandaten und in der Anlageberatung (Alternative Investments) neben Rendite, Liquidität und Sicherheit sowohl ökologische und soziale Kriterien als auch Aspekte einer verantwortungsvollen Unternehmensführung (ESG-Aspekte) in den Unternehmen, in die wir investieren, berücksichtigen. Dies gilt grundsätzlich für jede mit dem Mandanten vereinbarte Anlagestrategie.

Infolgedessen ist die Berücksichtigung von ESG-Kriterien im Rahmen der Umsetzung der vereinbarten Anlagestrategie in erster Linie darauf ausgerichtet, nachteilige Folgen für die Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange zu vermeiden bzw. einen Beitrag zur Achtung der Menschenwürde sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung zu leisten (sog. Nachhaltigkeitsfaktoren).

## 2. Unser Selbstverständnis

Wir bei HQ Trust agieren stets im Interesse unserer Mandanten und sind bestrebt, deren unterschiedlichen Ansprüchen und Erwartungen gerecht zu werden. Es ist unser Anspruch, die Vermögen unserer Mandanten verantwortungsvoll und an den individuellen Bedürfnissen ausgerichtet zu verwalten. Damit wir diesem Anspruch gerecht werden können, müssen wir uns stets weiterentwickeln.

HQ Trust bekennt sich seit April 2016 zu den Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren (Principles for Responsible Investment, kurz: PRI) und trägt damit der

zunehmenden Bedeutung der Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung Rechnung. Mit der Unterzeichnung verpflichten wir uns, Nachhaltigkeitsaspekte in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung in unsere Analyse und Entscheidungsprozesse einzubeziehen, regelmäßig darüber zu berichten und die Akzeptanz und Umsetzung in der Investmentbranche zu fördern.

Mit unseren Investmentlösungen wollen wir langfristig den Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals = SDGs) optimieren. Die SDGs sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (Agenda 2030), welche weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Die SDGs basieren auf der Überzeugung, dass wir nicht auf Kosten unserer Kinder und Enkel leben dürfen und der Einsicht, dass die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft sich gegenseitig beeinflussen. Die Agenda 2030 wurde im Jahr 2015 von der internationalen Staatengemeinschaft verabschiedet.

*Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs)*



Quelle: <https://unric.org/de/17ziele/>

## 3. ESG-Strategie in der Vermögensverwaltung

### 3.1. Unser Ansatz

HQ Trust verfolgt einen antizyklischen und langfristigen Anlageansatz. Dieser zeichnet sich durch eine konsequente Diversifikation über alle Anlageklassen aus. Unser langfristiges Ziel ist, das Chance-/ Risiko-Verhältnis unserer Portfolien mit Nachhaltigkeitsstandards und den Anforderungen unserer Mandanten in Einklang zu bringen. Im Ergebnis verbinden wir unsere ökonomischen Überlegungen mit Nachhaltigkeitsaspekten aus den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung.

Unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten in der Vermögensverwaltung zielen primär darauf ab, den Anteil an ESG-Kontroversen in den Aktienportfolien im Vergleich zu einer ausgewählten Benchmark zu reduzieren. Es handelt sich dabei um Unternehmen und/ oder Produkte, die nachteilige Auswirkungen auf die Bereiche Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung haben können. Diese können sein: Verstöße gegen den UN Global Compact, Tätigkeiten im Bereich fossiler Energien, Suchtmittel wie Tabak, Glücksspiel sowie kontroverser oder nuklearer Waffen. Gleichzeitig ist es das erklärte Ziel, einen positiven Beitrag zu den SDGs zu leisten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Ausrichtung der Aktienportfolien auf einer Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu einer ausgewählten Benchmark.

Im Ergebnis streben wir eine Verbesserung des Nachhaltigkeitsprofils unserer Vermögensverwaltungsportfolien gegenüber einer ausgewählten Benchmark an.

Zur Feststellung, ob und wenn ja, in welchem Grad bei den Managern/ Fonds Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden, greift HQ Trust auf ein internes ESG-Bewertungsmodell für Aktien- und Rentenfonds zurück. Mit Hilfe des Modells erfolgt eine Bewertung der Manager/ Fonds in Bezug auf die Nachhaltigkeitsstrategie. Bewertet werden dabei die ESG-Strategie und -Aktivitäten auf Unternehmensebene, Fondsebene und Reportingebene. Das Modell umfasst verschiedene Beurteilungsdimensionen, u.a.:

- Berücksichtigung von Ausschlusskriterien
- Berücksichtigung von Best-in-Class
- ESG-Integration
- Engagement

Im Selektionsprozess achten wir zudem darauf, dass sich die Manager den Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren (PRI) oder einer ähnlichen Initiative verpflichtet haben

bzw. dies anstreben. Als weiteres Ziel verfolgen wir die kontinuierliche Erhöhung des Portfolioanteils an nachhaltigen Fonds gemäß Artikel 8 SFDR. Bei Artikel 8 SFDR Fonds handelt es sich um Produkte, die einen ESG-Integrationsansatz verfolgen und darüber hinaus umweltbezogene und/oder soziale Merkmale in ihrem Investmentprozess verbindlich berücksichtigen. SFDR steht dabei für die "Sustainable Finance Disclosure Regulation" - der EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

### 3.2. Integration von eigenen ESG-Vorgaben bei Kerninvestments im Aktienbereich

Im Aktienbereich kommen zwei Fonds zum Einsatz, deren Anlagestrategie vorrangig darauf ausgerichtet ist, langfristig eine Überrendite gegenüber einer Benchmark zu erzielen. Es handelt sich dabei um die Fonds Aktien USA UI und Aktien Europa UI. Beide Fonds zählen für uns zu den Kerninvestments und betragen in Summe mehr als die Hälfte des Aktienportfolios. Der Anlageprozess beider Fonds ist darauf ausgerichtet, umfangreiche ESG-Aspekte zu berücksichtigen. Gemäß unseren Vorgaben sind Unternehmen ausgeschlossen, die (erkennbare) Umsätze in den nachfolgend genannten kontroversen Geschäftsbereichen erzielen oder die kontroversen Geschäftspraktiken verfolgen.

#### **Aktien USA UI**

- Kontroverse Waffen (0%)
- Weißer Phosphor (0%)
- Nukleare Waffen (0%)
  - o Spaltbare Materialien
  - o Sprengköpfe und Raketen
  - o Bestimmungsgemäße Verwendung von Bauteilen
- Konventionelle Waffen (> 10%)
- Tabakproduktion (> 5%)
- Thermalkohle (> 30%)
- Nukleare Waffen (> 2%)
- Schwerwiegende Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact

#### **Aktien Europa UI**

- Kontroverse Waffen (> 5%)
- Erwachsenenunterhaltung (> 5%)
- Militärkontrakte (> 5%)

Neben den vorgenannten Ausschlusskriterien auf Einzeltitelebene gibt es weitere ESG-Restriktionen auf Fondsebene. Ziel ist es, in den nachfolgend aufgeführten kontroversen Geschäftsbereichen ein Übergewicht gegenüber Benchmark zu vermeiden:

- Gentechnisch veränderte Organismen (GMO)
- Kernkraft
- Palmöl
- Pestizide
- Steinkohle
- Glücksspiel
- Alkohol
- Tabak
- Stammzellen
- Handfeuerwaffen
- Tierversuche
- Pelz/ Leder (Tierfell)

Der Investmentprozess des Aktien Europa UI ist zudem darauf ausgerichtet, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Fondsportfolios um mindestens 20 Prozent gegenüber der Benchmark zu reduzieren.

Über den Anlageausschuss der Fonds steht HQ Trust dem Fondsmanagement bei der Umsetzung der ESG-Vorgaben beratend zur Seite.

### 3.3. Kooperation mit Screen 17

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsanalyse greifen wir auch auf Nachhaltigkeitsinformationen unseres ESG-Datenanbieters ESG Screen17 GmbH (kurz: Screen17) zurück. Ziel von Screen17 ist es, die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen investierbar zu machen und es Anlegern zu ermöglichen, in Übereinstimmung mit persönlichen, ethischen und moralischen Werten zu investieren. Dabei aggregiert Screen17 ESG-Daten von mehreren international relevanten ESG-Datenanbietern und ordnet diese anschließend den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) zu. Basierend auf einer innovativen Methodik liefert Screen17 investierbare SDG-Scores.

Screen17 ist in der Lage, für ca. 7.500 Emittenten einen vollumfänglichen SDG-Score zu ermitteln. Etwa 24.000 Emittenten können auf kontroverse Geschäftspraktiken und -bereiche gescreent werden. Ungefähr 28.000 Emittenten erhalten Scores zur Steuerung und Risikobewertung von Klimarisiken, die ebenfalls zu regulatorischen Zwecken genutzt werden können. Mehr als 3.000 ESG-Indikatoren bezieht und verarbeitet Screen17 aktuell aus unterschiedlichen ESG-Datenquellen. Die Integration mehrerer Datenanbieter zur Berechnung

der Screen17 SDG- und Klima-Scores ermöglicht es, die Vielzahl am Markt verfügbarer Nachhaltigkeitsinformationen für eine aussagekräftige Nachhaltigkeitsbewertung zu nutzen.

### 3.4. Methodik der Ermittlung der SDG-Scores

Der von unserem Partner Screen17 entwickelte SDG-Score fasst alle Aspekte des Unternehmensverhaltens zusammen (exklusive Kontroversen-Verstöße), die sich auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen auswirken, ob positiv oder negativ. Der Gesamt-SDG-Score eines Unternehmens oder eines Portfolios ist der gewichtete Mittelwert der Scores für jedes der 17 einzelnen Nachhaltigkeitsziele und liegt auf einer Skala von 0 (niedrig) bis 100 (hoch). Der SDG-Score steht zudem für jeden der 17 SDGs zur Verfügung und ermöglicht so, Fokus auf die Themen zu legen, denen aus einer Nachhaltigkeitsperspektive besondere Bedeutung zugesprochen werden soll. Neben dem Gesamt-SDG-Score werden auch für die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung SDG-Scores zur Verfügung gestellt.

#### Inhaltliche Zuordnung der ESG-Aspekte zu den SDGs



Quelle: HQ Trust

Die SDG-Score Differenz bietet einen Vergleich des Portfolio Gesamt SDG-Scores zu einer ausgewählten Benchmark. Es lässt sich aufzeigen, ob der Gesamt SDG-Score oberhalb oder unterhalb des Scores der Benchmark liegt und das Portfolio damit besser als die Benchmark abschneidet oder Verbesserungspotenzial hinsichtlich des SDG-Scores existiert.

### 3.5. Monitoring und Reporting von ESG-Risiken

Die Vermögensverwaltungsportfolios werden in Bezug auf ESG-Risiken kontinuierlich überwacht. Dabei wird sowohl die absolute als auch relative Gewichtung der Portfolios im Vergleich zu einer Benchmark überprüft. Bei Verstößen von ESG-Standards sucht HQ Trust den aktiven Dialog mit den Fondsmanagern.

Über die Auswirkungen von ESG-Risiken in der Vermögensverwaltung berichten wir über unser ESG-Reporting, welches folgende Informationen enthält:



- Exposure zu kontroversen Geschäftspraktiken und -bereichen
- SDG-Score im Vergleich zur Benchmark
- CO2-Ausstoß in Tonnen des Portfolios und im Vergleich zur Benchmark
- CO2-Fußabdruck des Portfolios und im Vergleich zur Benchmark
- Übereinstimmung des Portfolios mit dem Pariser Klimaabkommen („Paris Alignment“)
- Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact

#### 4. ESG-Strategie in der Anlageberatung (Alternative Investments)

Auch in der Anlageberatung für alternative Anlageklassen spielen Nachhaltigkeitsaspekte eine wichtige Rolle. HQ Trust berücksichtigt in der Managerauswahl von alternativen Assetklassen systematisch Nachhaltigkeitsaspekte. Über ein ESG-Bewertungsmodell, basierend auf quantitativen und qualitativen Kriterien, nehmen wir eine umfassende Bewertung in Bezug auf die Nachhaltigkeit der Manager und ihren Fonds vor. Das Modell umfasst eine Vielzahl von Beurteilungsdimensionen mit unterschiedlicher Gewichtung. Bewertet werden dabei die ESG-Strategie und -Aktivitäten auf Unternehmensebene (Richtlinien/Ethos), Fondsebene (Investmentprozess) und Reportingebene. Anders als bei den liquiden Anlageklassen ist bei den alternativen Anlageklassen die Wirkungsmessung in Bezug auf ESG aufgrund der geringen Verfügbarkeit von Daten eingeschränkt.

Bei der Auswahl der Manager achten wir darauf, dass sich diese den Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren (PRI) oder einer ähnlichen Initiative verpflichtet haben bzw. dies anstreben.

#### 5. Keine gezielte Ausrichtung auf messbare einfache oder wesentliche Beiträge zur Förderung von Umweltzielen und sozialen Zielen

Die Anlagestrategie in der Vermögensverwaltung und Anlageberatung (Alternative Investments) ist nicht darauf ausgerichtet, gezielt in Wirtschaftstätigkeiten zu investieren, die messbar einfache oder wesentliche Beiträge zur Förderung von Umweltzielen und sozialen Zielen leisten. Soweit im Rahmen der Umsetzung der Anlagestrategie gleichwohl in Finanzinstrumente investiert wird, mit denen ein einfacher Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales oder gute Unternehmensführung oder mit der sogar ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer Umweltziele geleistet wird, erfolgt dies mit der Absicht, die Nachhaltigkeitsbilanz der Anlagestrategie zu verbessern.

## 6. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vergütung

Die Vergütungspolitik der HQ Trust beinhaltet keine Anreize, Nachhaltigkeitsrisiken für die Gesellschaft oder die von ihr verwalteten Mandate einzugehen.

## 7. Umgang mit nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in der Vermögensverwaltung und Anlageberatung (Alternative Investments)

HQ Trust beachtet bei ihren Investitionsentscheidungen wesentliche negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und berücksichtigt Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung und hat dafür interne Strategien eingerichtet.

Entsprechend hat HQ Trust die nach der Offenlegungsverordnung verpflichtenden Faktoren in ihren Investitionsentscheidungsprozessen integriert. Bei jeder Investitionsentscheidung werden die damit verbundenen wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen berücksichtigt, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden können. Die Möglichkeit zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen hängt maßgeblich von der Verfügbarkeit entsprechender Informationen im Markt ab. Nicht für alle Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft investiert, sind die benötigten Daten in ausreichendem Umfang und in der erforderlichen Qualität vorhanden.

Durch die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen im Rahmen von Investitionsentscheidungen wird sichergestellt, dass die Anlageziele nicht durch nachteilige Auswirkungen auf andere Nachhaltigkeitsbereiche erreicht werden. Im Rahmen von Investitionsentscheidungen erfolgt eine Überprüfung auf nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen. Sollten die Prüfungen nachteilige Auswirkungen ergeben, kann dies zum Ausschluss des betrachteten Vermögenswertes führen.

Um auf eine Reduzierung von mit einer Investitionsentscheidung verbundenen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren hinzuwirken, treten wir u.a. in den direkten Dialog mit Zielfondsmanagern und fordern diese aktiv dazu auf, Stellung zu beziehen. Wir setzen uns aktiv für mehr Nachhaltigkeit bei den Fondsgesellschaften ein, mit denen wir Investitionen tätigen. HQ Trust sieht aus verschiedenen Gründen aktuell von der Ausübung von Stimmrechten ab, diese Entscheidung wird mindestens jährlich überprüft.

Gemäß Art. 7 EU-Taxonomie-Verordnung sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, dass die den Finanzprodukten in der Vermögensverwaltung und Anlageberatung (Alternative

Investments) zugrundeliegenden Investitionen die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten nicht berücksichtigen.

Wir erklären aber ausdrücklich, dass diese Handhabung nichts an unserer Bereitschaft ändert, einen Beitrag zu einem nachhaltigeren, ressourceneffizienten Wirtschaften zu leisten mit dem Ziel, insbesondere die Risiken und Auswirkungen des Klimawandels und anderer ökologischer oder sozialer Missstände zu verringern.

## 8. Glossar<sup>1</sup>

<b>Ausschlusskriterien</b>	Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.
<b>Best-in-Class</b>	Anlagestrategie, nach der - basierend auf ESG-Kriterien - die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt oder gewichtet werden, also diejenigen, die im Branchenvergleich in ökologischer, sozialer und ethischer Hinsicht die höchsten Standards setzen.
<b>Engagement</b>	Engagement beschreibt den aktiven und langfristigen Austausch von Investor*innen mit dem Unternehmen mit dem Ziel, die Unternehmensführung für die Berücksichtigung von sozialen, ethischen, und ökologischen Kriterien zu gewinnen (voice). Dies beinhaltet auch Stimmrechtsausübungen auf Hauptversammlungen und Aktionärsanträge (vote).
<b>ESG</b>	ESG ist ein Akronym, dass sich aus den englischen Begriffen Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (gute Unternehmensführung) zusammensetzt. Es ist ein gängiger Begriff, um die Nachhaltigkeit eines Unternehmens zu bewerten.
<b>ESG-Integration</b>	Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse. Dahinter steckt die Überlegung, dass verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte eine finanzielle Relevanz („Materialität“) aufweisen, die sich unmittelbar auf den Unternehmenserfolg auswirken. Die ESG-Integration vereint somit Positiv- und Negativkriterien und kann einzelne, ausgewählte Kriterien oder weitere Kriterienkataloge umfassen.
<b>Offenlegungsverordnung</b>	Die Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, regelt die Offenlegungspflichten

---

<sup>1</sup> Quelle Glossar: FNG - Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

von Finanzdienstleistungen bezüglich der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsthemen in ihren Strategien, Prozessen und Produkten. Darüber hinaus wird eine Produktklassifizierung nach Art. 8 (Produkt bewirbt soziale und/oder ökologische Ziele) und Art. 9 (Produkt verfolgt ein klares Nachhaltigkeitsziel) vorgenommen. Die Verordnung ist zu großen Teilen seit dem 10. März 2021 anzuwenden.

## **SDG**

Die Sustainable Development Goals sind 17 politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen, die auf Grundlage der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Umwelt, Soziales und Wirtschaft – eine weltweite nachhaltige Entwicklung vorantreiben sollen. Sie traten als Nachfolger der Millenniums-Entwicklungsziele am 01. Januar 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren in Kraft und gelten für Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer. Menschenrechte sind ein Querschnittsthema der Sustainable Development Goals, sodass jedes SDG mit einer Vielzahl von Menschenrechten verknüpft ist.

## **Taxonomie**

Die Taxonomie ist einer von zehn Maßnahmenpunkten im Rahmen des EU-Aktionsplanes Finanzierung nachhaltigen Wachstums. Mit der Taxonomie soll ein Nachhaltigkeitsklassifizierungssystem geschaffen werden, anhand dessen harmonisierter Kriterien festzustellen ist, ob eine Wirtschaftstätigkeit klimaverträglich ist.

## **UN Global Compact**

Der 1999 ins Leben gerufene UN Global Compact ist eine Vereinbarung zwischen Unternehmen und der UNO, mit der sich Unternehmen 10 Prinzipien verpflichten, die zu einer sozialeren und ökologischer gestalteten Globalisierung beitragen sollen.